

Wie hat sich das relative Risiko für Mehrfachtumoren in den letzten 50 Jahren in Ostdeutschland verändert?

H. Wilsdorf-Köhler (1), R. Stabenow (1)

(1) Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen, Berlin

Einleitung

Viele Untersuchungen zeigen, dass Krebspatienten ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung weiterer Tumoren haben. Beeinflusst wird dieses Risiko unter anderem durch Therapie, Detektionsmöglichkeiten und Überlebenszeit [1,2]. Da diese Parameter in den letzten 50 Jahren großen Veränderungen unterlagen, soll in einer retrospektiven Analyse gezeigt werden, wie und ob sich das Risiko für Mehrfachtumoren in Ostdeutschland verändert hat.

Material und Methoden

Untersucht wurden alle ans GKR gemeldeten Krebserkrankungen der Diagnosejahrgänge 1961-1973, 1977-1989 und 1999-2011 in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen. Für jede Periode wurde das Follow-Up-Ende auf das letzte Jahr der Periode gesetzt. Es wurden Standardisierte Inzidenzratios stratifiziert nach Geschlecht und Alter bei Erstdiagnose (< oder >65 Jahre) für Krebs insgesamt und weitere 6 Lokalisationen bzw. Lokalisationsgruppen berechnet.

Ergebnisse

Insgesamt wurden die Daten von 1.007.264 Krebspatienten (C00-C97, ohne C44) analysiert. In Periode 1 wurden bei 281.995 Patienten 4.260 Mehrfachtumoren beobachtet, in Periode 2 bei 293.180 Patienten 7.375 Mehrfachtumoren und in Periode 3 bei 432.089 Patienten 26.161 Mehrfachtumoren. Somit trat in Periode 1 bei 1,5% der Männer und 1,6% der Frauen ein weiterer Tumor auf, in Periode 2 war dies bei 2,6% Männer und 2,5% der Frauen so und in Periode 3 bei 7,6% Männer und 4,3% Frauen der Fall.

Literatur

[1] Mariotto AB, Rowland JH, Ries LA, Scoppa S, Feuer EJ: Multiple cancer prevalence: a growing challenge in long-term survivorship. *Cancer Epidemiol Biomarkers Prev* 2007, 16(3):566-571.

[2] Youlden and Baade: The relative risk of second primary cancers in Queensland, Australia: a retrospective cohort study. *BMC Cancer* 2011 11:83.

H. Wilsdorf-Köhler

Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt
und der Freistaaten Sachsen und Thüringen

Registerstelle

Brodauer Str. 16-222

12621 Berlin

Tel.: 030/565 81 417, E-Mail: Heide.Wilsdorf-Koehler@gkr.berlin.de